Jumelages Européens PTT e.V.

Verband für Partnerschaften des europäischen Post- und Telekompersonals

Sektion Bonn

Anschrift: Peter Backes, Eifelstraße 88, 53489 Bad Breisig, E-Mail: Peter.Backes@jumelages-bonn.de
Bankverbindung: Postbank Köln, IBAN: DE48370100500009212509, BIC: PBNKDEFF

12. September 2019

Newsletter 02/2019

Inhaltsverzeichnis

Besuch des Kölner Doms, Domführung „Glocken“ am Freitag, dem 18. Oktober 2019 2
Nationales Jumelagetreffen 2020 3
Die Jumelages Européens PTT e.V. Bonn ist 35 4
Sommerfest 2019 verbunden mit der Feier 35 Jahre Jumelages 5
Sektion Bonn - Eine Nachlese -..... 5
Jumelage-Treffen in Paris: ein sonniges Wochenende an der Seine – Nachlese –..... 6
Terminkalender..... 9

Vorsitzender:
Peter Backes
0228 181-74 171
Peter.Backes@jumelages-bonn.de

Redaktion:
Artur Sperling
02241 331920
Artur.Sperling@jumelages-bonn.de

Internetadresse:
www.jumelages-bonn.de

Internetadresse Bundesvorstand: www.eurojumelages.eu

Eingetragen im Vereinsregister Darmstadt Nr. 718

Besuch des Kölner Doms, Domführung „Glocken“ am Freitag, dem 18. Oktober 2019

Liebe Jumeleure und Freunde der Jumelages,

diesmal wollen wir Sie nach Köln, zu einem besonderen Dombesuch entführen.

Freitag, den 18. Oktober 2019, 18.00 Uhr
Kölner Dom
Westseite des Domes Hauptportal Mitte
50667 Köln
www.dombau-koeln.de

Wir werden an einer **120minütigen Führung** teilnehmen.

Bereits im Mittelalter war das Geläut des Kölner Domes berühmt für seinen harmonischen Klang und für seine Dimension, denn die „Pretiosa“ war die größte freischwingende Kirchenglocke des 15. Jh. Noch heute hängt sie im Glockenstuhl des Südturmes – und ihr Gussort konnte in der Ausgrabung unter dem Fußboden des Domes lokalisiert werden.

Wir beginnen unseren Rundgang im Ausgrabungsbereich, wo wir etwas über die technischen Aspekte und die Geschichte des Glockengusses erfahren. Anschließend steigen wir in das 1. Obergeschoss des Südturmes, dessen beeindruckende Turmhalle vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert den Glockenstuhl beherbergte. Hier ist das mechanische Uhrwerk der Domuhr zu bestaunen, während sich 25 m höher eines der ältesten elektrisch betriebenen Läutewerke der Welt erhalten hat. Als abschließenden Höhepunkt der Führung erleben wir - natürlich mit Gehörschutz - das Läuten der Glocken aus nächster Nähe.

Auch wenn sich nicht jedes Mal die gewaltige Petersglocke, der legendäre „Decke Pitter“, in Bewegung setzt, ist es ein Erlebnis für viele Sinne, wenn die Bronze der Glocken zum Klingen und der Glockenstuhl zum Vibrieren gebracht wird.

Kostenbeitrag: 10,00 €/Person

Anmeldungen bitte über unsere Homepage www.jumelages-bonn.de
Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich telefonisch bei Artur Sperling anmelden:
02241 33 19 20

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2019

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Artur Sperling, Ehrenvorsitzender

Nationales Jumelagetreffen 2020

Liebe Jumeleure und Freunde der Jumelages**,**

alle Mitglieder der deutschen Sektionen der JEPTT sind herzlich eingeladen zu unserem großen Nationalen Jumelagetreffen.

14. bis 18. September 2020
Erlebnisland Eurostrand
Resort Moseltal
Moselallee 1
54340 Leiwen

Kostenbeitrag: 336,00 € pro Person, Einzelzimmerzuschlag für die ganze Veranstaltung 50,00 €

Leistungen

- Übernachtung auf 4-Hotelsterne-Niveau
- Themenbüfett „Frühstücksweltreise“
- Mittagsbüfett
- Abendbüfett
- Großes Tortenbüfett „Lieblingstorten“ (1 x wöchentlich)
- Alkoholfreie und alkoholische Getränke
- Tanzabende mit DJ
- Tägliches Entertainmentprogramm
- Nutzung aller Sport- und Freizeiteinrichtungen von Bowling über Minigolf bis Sauna (Fahrradverleih gegen Gebühr)

Anzahlung: Bis spätestens 30. November ist eine Anzahlung von 50,00 € pro Teilnehmer fällig. Der Restbetrag ist bis spätestens 31. Juli 2020 zu leisten. Beide Beträge werden wir von Ihrem Konto abbuchen.

Für Teilnehmer, die wegen einer Erkrankung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, entstehen keine Stornierungskosten. Der eingezahlte Betrag wird in diesem Fall zurückerstattet.

Anmeldungen grundsätzlich über unsere Homepage www.jumelages-bonn.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss: 17. Oktober 2019

Wir empfehlen, mit der Anmeldung nicht bis zum letzten Termin zu warten.

Vorstand der Sektion Bonn

Die Jumelages Européens PTT e.V. Bonn ist 35

Die Jumelages Europeens PTT e.V. Sektion Bonn ist in diesem Jahr 35 geworden.

Ihr Bestreben war es und ist es immer noch, Angehörige der Post- und Telekommunikationsunternehmen der europäischen Länder zusammenzuführen, um berufsbezogene, kollegiale und auch persönliche Beziehungen zu fördern.

So sind auch in 2019 die meisten unserer Mitglieder noch bei Post, Postbank, Telekom und Bundesnetzagentur beschäftigt. Aber auch Menschen anderer Berufsgruppen, wie z.B. die Deutsche Welle, die sich dem europäischen Gedanken verbunden fühlen sind mittlerweile unter unseren Mitgliedern.

1959 trafen sich erstmals Postkollegen aus Darmstadt mit französischen Kollegen in der Stadt Troyes.

Dies war der Ausgangspunkt für eine vorbildliche Entwicklung von Sektionsgründungen, die sich über die Jahre in ganz Europa ausbreitete.

Die Sektion Bonn mit über 500 Mitgliedern ist die größte Sektion unter dem europäischen Dachverband der **Eurojumelages** mit ihren 12000 Mitgliedern in 11 europäischen Ländern.

Wir pflegen feste Partnerschaften zu Brüssel, Paris, Nord Isère, Koszalin, Galway und Valencia.

Da die Sprache für die europäische Völkerverständigung das verbindende Element ist, bietet die Sektion Bonn seit langem hochqualitative Sprachkurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Polnisch an, die bei den Mitarbeitern der Postnachfolgeunternehmen sehr beliebt sind. Dies zeigt die beachtliche Anzahl von 150 – 200 Sprachkursteilnehmern pro Jahr.

Viele unserer Mitglieder nehmen aber auch rege teil an unseren regionalen kulturellen Veranstaltungen, an unseren Partnerschaftstreffen im In- und Ausland sowie an den von der Eurojumelages organisierten Sprachreisen und sportlichen Aktivitäten in anderen europäischen Ländern.

Wir hoffen bei all denen, die noch nicht Mitglied sind, das Interesse an der Jumelages Européens PTT e.V. Sektion Bonn geweckt zu haben.

Besuchen Sie unsere Homepage www.jumelages-bonn.de und informieren Sie sich über unsere vielfältigen Aktivitäten.

Für den Vorstand der Jumelages Bonn

Peter Backes, Vorsitzender

Sommerfest 2019 verbunden mit der Feier 35 Jahre Jumelages Sektion Bonn - Eine Nachlese -

60 Jumeleure und Freunde der Jumelages hatten sich zu diesem Sommerfest im Kasino des Bundesrechnungshofes mit Rheinblick, dem ehemaligen Gebäude des Bundespostministerium, eingefunden. Der Leiter des Kasinos, Herr Günther, hatte alles in den Farben der Jumelages herrichten lassen: Weiße Tischdecken, blaue Mitteldecken, gelbe Servietten, Blumenvasen auf den Tischen. Für den Sektempfang standen Stehtische mit Hussen bereit. Für etliche Teilnehmer war es ein Wiedersehen in altbekannter Umgebung.

Nach Eintreffen der Teilnehmer bat der Vorsitzende der Sektion Bonn, Peter Backes, zu einem Sektempfang. In seiner Begrüßungsansprache ging er kurz auf die Geschichte der Jumelages Bonn ein.

Seit mehr als 35 Jahren – gegründet am 20.03.1984 – fördert und unterstützt die Sektion Bonn Europäische Verbundenheit. Mit über 500 Mitgliedern ist sie die größte Sektion in Deutschland. Die Zahl der Sprachkursteilnehmer umfasst 150 – 200 im Jahr. Nach Gründung der Sektion Bonn war der Vorsitzende Franz Masson vor allem bestrebt, gerade jüngeren Mitgliedern die Chance zum Erfahrungsaustausch mit unserem ersten Partner in Paris zu eröffnen. Nach Übernahme der Amtsgeschäfte durch den Vorsitzenden Manfred Haas, der leider am 16. April 2016 verstorben ist, wurden die Kontakte vertieft und weiter mit Leben erfüllt. Vier Partnerschaften wurden in dieser Zeit begründet: mit Paris, Brüssel, Oxford und Bourgoin-Jallieu (Nord-Isère). Später sind Koszalin, Galway und Valencia hinzugekommen. Hier sind menschliche Bindungen entstanden, aus Partnerschaften sind zum Teil bleibende Freundschaften geworden. Ein Mann der ersten Stunde war auch Werner Freytag als einer der stellvertretenden Vorsitzenden der Anfangsjahre, dessen vorrangige Aufgabe in der Pflege zu den französisch sprechenden Partnern bestand wie in der Wahrnehmung der Redaktion. Werner Freytag ist zu unserem Bedauern am 15. Mai 2019 von uns gegangen. Besonders begrüßt wurde das älteste Mitglied der Sektion Bonn, Frau der ersten Stunde, Erika Wendel, die in diesem Jahr 96 Jahre alt geworden ist. Ja, im Hinblick auf die Lebenserwartung lohnt es sich, Mitglied der Jumelages zu sein.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit, nehmen Sie an unseren Veranstaltungen und Begegnungen teil, besuchen Sie auch unsere Sprachkurse und motivieren Sie Freunde und Bekannte, Mitglied der Sektion Bonn zu werden.

Bald danach wurde das Büfett eröffnet, und es wurde verhältnismäßig ruhig im Veranstaltungsraum. Etwas später gab es eine besondere Einlage. Carola stellte zwei Bonner Originale vor, von denen Bonner Geschichte mit vielen Anekdoten spielerisch und äußerst unterhaltsam aufgearbeitet wurde.

Nach vielen Gesprächen und angenehmen Unterhaltungen ging die Veranstaltung gegen 16.00 Uhr zu Ende. Der Ablauf des Programms und die zahlreichen positiven Stimmen lassen hoffen, dass die die Teilnehmer diesen Tag in guter Erinnerung behalten werden.

Artur Sperling

Jumelage-Treffen in Paris: ein sonniges Wochenende an der Seine – Nachlese –

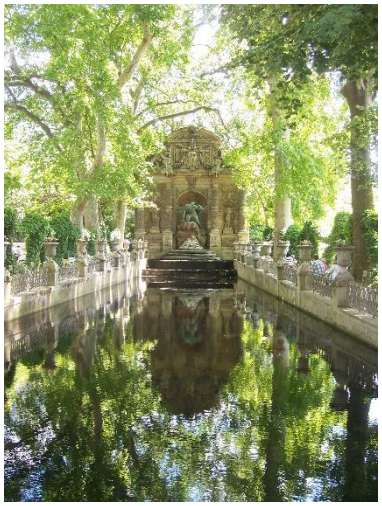
Vom 20. bis 23. Juni waren wir, 17 Jumeleure aus Bonn, gemeinsam mit 10 Jumelagefreunden aus Berlin zu Gast in Paris. Lucie Vaurabourg, die Präsidentin der Pariser Sektion „Jumelage Poste Télécoms IDF“, hatte ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Unser Hotel lag sehr verkehrsgünstig im Pariser Süden. Es war vom Bahnhof aus mit der Metro leicht zu erreichen und bildete einen guten Ausgangspunkt für unsere Ausflüge und Besichtigungen.

Das Begrüßungsessen am ersten Abend bot uns gleich die Gelegenheit, viele alte Freunde aus Paris wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu machen. Nach dem ersten Glas Wein waren alle Kommunikationsschranken gefallen, und in dem munteren Gemisch aus Französisch, Deutsch und Englisch wurde schnell klar: diese Menschen verstehen sich über alle Sprachgrenzen hinweg, das ist eben Jumelage!

Gleich am nächsten Morgen wurde uns eine besondere Ehre zuteil: Wir wurden von einem Senator höchstpersönlich durch das altehrwürdige Senatsgebäude geführt. Dies hatten wir dem glücklichen Umstand zu verdanken, dass ein Mitglied unserer Gruppe, Jean-Louis Aymard, ein in Berlin lebender Franzose und Ehemann der Vorsitzenden der Berliner Jumelage-Sektion, Sabine Aymard, mit einem ebenfalls in Berlin lebenden Senator befreundet ist, dessen Aufgabe darin besteht, sich um die Belange der im Ausland lebenden Franzosen zu kümmern. So durften wir sogar im großen Sitzungssaal auf den Sitzen Platz nehmen, auf denen im politischen Alltag die Senatoren Gesetzentwürfe der Regierung prüfen und darüber wachen, dass die bestehenden Gesetze korrekt angewendet werden.

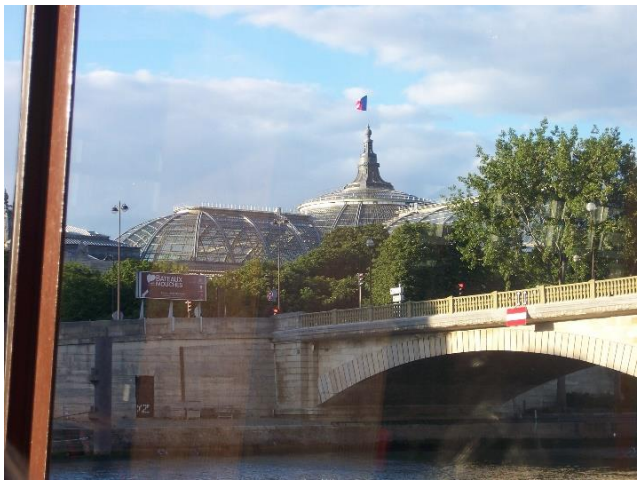
Abgerundet wurde dieses außerordentliche Erlebnis durch einen Spaziergang im „Jardin du Luxembourg“, dem zum Senatsgebäude gehörenden Park. Wunderschön angelegt mit alten Bäumen, herrlichen Blumen und der romantischen „Fontaine de Diane“ ist dieser Park eine grüne Oase inmitten der klassizistischen Bauten und bietet auch Familien eine Attraktion, denn hier können Kinder Spielzeugboote ausleihen und auf dem kleinen See mit Blick auf das Senatsgebäude umherfahren lassen.

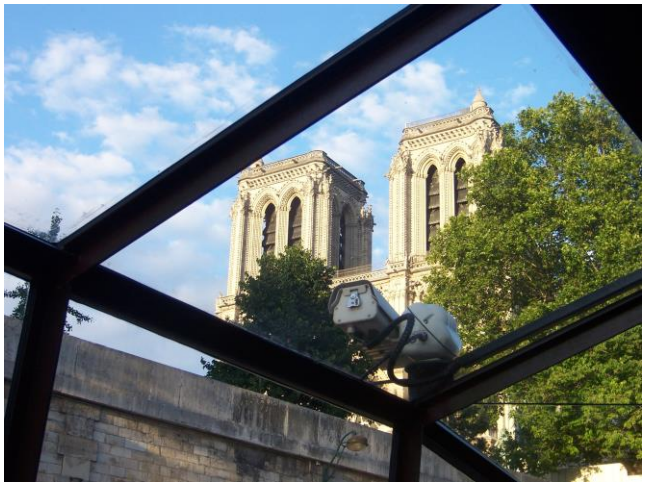


So verschwand die große Welt der Politik hinter den weißen Segeln kleiner Boote, und wir stärkten uns mit einem Mittagessen im Odeon-Viertel.

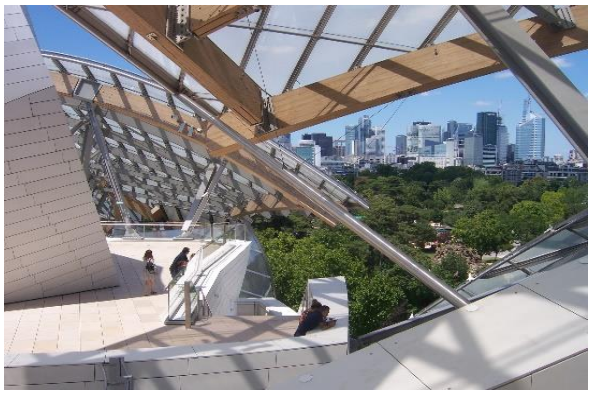
Anschließend besichtigten wir ein Kleinod mittelalterlicher Baukunst: die Sainte Chapelle, die Mitte des 13. Jahrhunderts unter König Ludwig IX. errichtet wurde, um wertvolle Reliquien zu beherbergen. Beeindruckend ist die Unterteilung der Kapelle in zwei Etagen, wobei die obere Etage für die Königsfamilie und die hohen Geistlichen reserviert war. Einen besonderen Zauber üben die großen Fenster der Kapelle aus, die mit ihren kraftvollen Farben biblische Erzählungen darstellen. Heute ist die Sainte Chapelle Teil des Justizpalastes am Ufer der Seine und gehört zum Weltkulturerbe.

Zum Abschluss dieses wunderbaren Tages erwartete uns ein weiteres Highlight: ein Abendessen auf der Seine. An Bord eines „Bateau Mouche“ erwarteten uns eine liebevoll gedeckte Tafel und ein gut gekühlter „Crémant“ als Begrüßungstrunk. Es war ein außergewöhnliches Erlebnis, unser dreigängiges Menü zu genießen und dabei die Sehenswürdigkeiten von Paris an uns vorbeiziehen zu lassen: vom Eiffelturm über Notre Dame und die île Saint Louis bis zu der von Mitterand erbauten Nationalbibliothek in Bercy fuhren wir unter den Brücken von Paris hindurch und genossen dieses einzigartige Panorama, anfangs noch in der Abendsonne und auf der Rückfahrt im Lichtermeer des nächtlichen Paris.





Am nächsten Morgen ging es in den im eleganten Pariser Westen gelegenen „Bois de Boulogne“, wo der kalifornische Architekt Frank Gehry 2014 ein Museum für moderne Kunst geschaffen hat: die „Fondation Louis Vuitton“. Das Museum beherbergt Werke zeitgenössischer Maler und Bildhauer, unter anderem Werke von Gerhard Richter. Das Besondere an diesem Museum sind jedoch weniger die ausgestellten Werke, sondern es ist die kühne und faszinierende Architektur. Frank Gehry hat hier aus Glas, Holz, hellem Stein und Metall ein wahres Meisterwerk geschaffen, das eingebettet ist in die grüne Landschaft des Parks und die Grenzen zwischen



Innenräumen und Umgebung zerfließen lässt. Im Untergeschoss beeindrucken ein Konzertsaal und der Blick auf einen künstlichen Wasserfall, und in den oberen Geschossen bieten sich immer wieder völlig unerwartete Ausblicke von den exotisch bepflanzten Terrassen. Bei seinen Planungen für dieses Museum hat sich Frank Gehry vom Anblick inspirieren lassen, den vom Wind aufgeblähte Segel bieten, und so ist es keine Überraschung, dass die „Fondation Louis Vuitton“ aussieht wie ein Segelschiff aus Glas, das zufällig im „Bois de Boulogne“ gelandet ist und jederzeit wieder abheben könnte: die Ästhetik der Leichtigkeit in vollendeter Form!

Nach diesem beeindruckenden Erlebnis verbrachten wir den Nachmittag im angrenzenden „Jardin d’Acclimatation“, und am Abend rundete ein Besuch im „Cesar’s Palace“ den Tag ab. Bei Wein und gutem Essen genossen wir die Vorstellung, die Akrobatik, Musik und Sketche bot. Zu guter Letzt wurde das Publikum noch selbst zum Tanz auf die Bühne gebeten.

Nach dem Frühstück hieß es am nächsten Morgen: Abschied nehmen von unseren Freunden aus Paris und Berlin! Ein großes Dankeschön an unsere Gastgeber für dieses gelungene Wochenende: „Un grand merci et au revoir à Berlin!“

Hanne Schmiedel

Terminkalender

18.10.2019	**Besuch des Kölner Doms, Domführung „Glocken“**
03. bis 09.11.2019	**Begegnung „In der Sonne von Benidorm“**
14. – 18.09.2020	**Nationale Veranstaltung für alle JEPTT-Mitglieder in Leiwen Mosel**